

# PenHEXAL® 1,0 Mega Einheiten Filmtabletten

**Wirkstoff: Phenoxymethylpenicillin-Kalium**

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

**Diese Packungsbeilage beinhaltet:**

1. Was ist PenHEXAL® 1,0 Mega und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega beachten?
3. Wie ist PenHEXAL® 1,0 Mega einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist PenHEXAL® 1,0 Mega aufzubewahren?
6. Weitere Informationen



## 1 Was ist PenHEXAL® 1,0 Mega und wofür wird es angewendet?

PenHEXAL® 1,0 Mega ist ein Mittel zur Behandlung von leichten bis mittelschweren bakteriellen Infektionen (Antibiotikum), die durch Phenoxymethylpenicillin-empfindliche Erreger bedingt sind und auf eine orale Penicillin-Behandlung ansprechen, wie z. B.:

- Infektionen des Hals-Nasen-Ohren-Bereiches, z. B. Infektionen des Rachenraumes und der Rachenmandeln (Pharyngitis, Tonsillitis), Mittelohrentzündungen (Otitis media), Nebenhöhlenentzündungen (Sinusitis)
- Infektionen der tiefen Atemwege, z. B. Bronchitiden und Lungenentzündungen
- Infektionen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich
- zur Vorbeugung einer bakteriell bedingten Entzündung der Herzinnenhaut (Endokarditisprophylaxe) bei Eingriffen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich oder am oberen Respirationstrakt.
- Infektionen der Haut (Pyodermie, Furunkulose, Phlegmone)
- bakteriell bedingte entzündliche Lymphknotenschwellung (Lymphadenitis) und Lymphgefäßentzündung (Lymphangitis)
- Infektionen, verursacht durch Beta-hämolyisierende Streptokokken der Gruppe A, z. B. Scharlach, Wundrose (Erysipel), zur Vorbeugung eines Rückfalls bei rheumatischem Fieber

Gegebenenfalls ist eine Kombination mit einem weiteren geeigneten Antibiotikum möglich.

## 2 Was müssen Sie vor der Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega beachten?

**PenHEXAL® 1,0 Mega darf nicht eingenommen werden**

- bei nachgewiesener Penicillinüberempfindlichkeit, wegen der Gefahr eines allergischen Schocks (schwere Überempfindlichkeitsreaktion u. a. mit Blutdruckabfall und Atemnot). Eine Kreuzallergie mit anderen Stoffen aus der Familie der Penicilline und Cephalosporine kann bestehen.
- von Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes wegen des Gehalts an Levomenthol).
- von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. PenHEXAL® 1,0 Mega enthält Levomenthol. Die Inhalation von PenHEXAL® 1,0 Mega kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

**Besondere Vorsicht bei der Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega ist erforderlich**

Im Folgenden wird beschrieben, wann Sie PenHEXAL® 1,0 Mega nur unter bestimmten Bedingungen und nur mit besonderer Vorsicht einnehmen dürfen. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt. Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zutrafen.

Wenn Sie zu Allergien (z. B. Heuschnupfen, Asthma bronchiale) neigen, sollten Sie PenHEXAL® 1,0 Mega nur mit Einverständnis des Arztes einnehmen, weil dann mit größerer Wahrscheinlichkeit allergische Reaktionen auch gegen PenHEXAL® 1,0 Mega auftreten können.

Bei schweren Überempfindlichkeitsreaktionen (Anaphylaktischer Schock) suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf! (Siehe Abschnitt 4 „Welche Nebenwirkungen sind möglich“).

Wenn Sie unter schweren Magen-Darmstörungen mit Erbrechen und Durchfällen leiden, sollten Sie einen Arzt befragen, der evtl. die Behandlung mit PenHEXAL® 1,0 Mega absetzen wird, da eine ausreichende Aufnahme in den Körper unter diesen Bedingungen nicht gewährleistet ist.

Bei Auftreten von schweren, anhaltenden, manchmal blutig-schleimigen Durchfällen und krampfartigen Bauchschmerzen während oder nach der Behandlung mit PenHEXAL® 1,0 Mega muss der Arzt befragt werden, weil sich dahinter eine ernstzunehmende, schwere Schleimhautentzündung des Darms (Antibiotika-assoziierte Kolitis) verbergen kann, die sofort behandelt werden muss (siehe Abschnitt 4 „Welche Nebenwirkungen sind möglich“).

Bei gleichzeitiger Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega und hormonalen Kontrazeptiva („Pille“) sollten Sie zusätzliche empfängnisverhütende Maßnahmen (wie z. B. Kondome) anwenden (siehe Abschnitt „Bei Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega mit anderen Arzneimitteln“).

Nicht-enzymatische Methoden zur Harnzuckerbestimmung können ein positives Resultat ergeben. Ebenso kann der Urobilinogennachweis gestört sein.

Langfristige Anwendung kann zu Superinfektion mit resistenten Bakterien und Sprossspitzen führen (siehe Abschnitt 4 „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).

**Bei Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega mit anderen Arzneimitteln**

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

**Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von PenHEXAL® 1,0 Mega?**

PenHEXAL® 1,0 Mega sollte nicht gleichzeitig mit anderen, auf das Bakterienwachstum hemmend wirkenden Substanzen (Chemotherapeutika oder Antibiotika, wie z. B. Tetracyclin, Erythromycin, Sulfonamide oder Chloramphenicol), angewendet werden, da eine Wirkungsschwächung möglich ist.

Die gleichzeitige Gabe von **Probenecid** führt als Folge einer Hemmung der Ausscheidung durch die Nieren zu höheren und länger anhaltenden Phenoxymethylpenicillin-Konzentrationen im Serum.

Auch **Indometacin**, **Phenylbutazon**, **Salicylate** und **Sulfinpyrazon** (Mittel zur Behandlung von Schmerzzuständen und von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen bzw. von Gicht und Thrombosen) führen zu erhöhten und verlängerten Serumkonzentrationen.

Die Aufnahme oral verabreichter Penicilline in den Körper kann bei unmittelbar vorausgegangener oder andauernder Darmsterilisation mit bestimmten Antibiotika (Aminoglykosiden, z. B. Neomycin) vermindert sein.

**Welche anderen Arzneimittel werden in ihrer Wirkung von PenHEXAL® 1,0 Mega beeinflusst?**

Es ist nicht auszuschließen, dass unter Behandlung mit PenHEXAL® 1,0 Mega in seltenen Fällen die Sicherheit der empfängnisverhütenden Wirkung von **hormonalen Kontrazeptiva** („Pille“) in Frage gestellt sein kann. Es empfiehlt sich deshalb, zusätzlich nicht-hormonale empfängnisverhütende Maßnahmen anzuwenden.

**Bei Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**

Nehmen Sie die Filmtabletten unzerkaut (schlechter Geschmack des Wirkstoffes!) mit reichlich Flüssigkeit (z. B. 1 Glas Wasser) jeweils eine Stunde vor den Mahlzeiten ein.

**Schwangerschaft und Stillzeit**

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

**Schwangerschaft**

Bislang durchgeführte umfangreiche Untersuchungen an Penicillinen haben keine Hinweise auf eine schädigende Wirkung beim ungeborenen Kind ergeben. Daher können Sie PenHEXAL® 1,0 Mega bei entsprechender ausdrücklicher Verordnung des Arztes in der Schwangerschaft einnehmen.

**Stillzeit**

PenHEXAL® 1,0 Mega tritt in die Muttermilch über. Beachten Sie, dass beim gestillten Säugling - durch die Möglichkeit einer Beeinflussung der normalen bakteriellen Darmbesiedlung - der Darm mit Durchfall auf die Sprosspilzbesiedlung reagieren kann.

**Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen**

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit oder zum Bedienen von Maschinen vor.

**Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von PenHEXAL® 1,0 Mega**

1 Filmtablette enthält 1,64 mmol (64 mg) Kalium. Wenn Sie an eingeschränkter Nierenfunktion leiden oder eine Kalium kontrollierte Diät (Diät mit niedrigem Kaliumgehalt) einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

## 3 Wie ist PenHEXAL® 1,0 Mega einzunehmen?

Nehmen Sie PenHEXAL® 1,0 Mega immer genau nach der Anweisung des Arztes ein.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

**Allgemeine Dosierungsangaben**

PenHEXAL® 1,0 Mega hat einen breiten Dosierungsspielraum, wobei sich die Art der Anwendung, die Höhe der Dosis und das Dosierungsintervall nach Art und Empfindlichkeit des Erregers, der Schwere der Infektion und dem Zustand des Patienten richten.

**Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre**

Je nach Schwere und Lokalisation der Infektion erhalten Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre üblicherweise 3- bis 4-mal täglich jeweils 295 bis 885 mg Phenoxymethylpenicillin (0,5–1,5 Millionen Einheiten).

**Kinder unter 12 Jahre**

Reife Neugeborene, ältere Säuglinge, Kleinkinder und ältere Kinder bis zum Alter von 12 Jahren erhalten eine auf das jeweilige Körpergewicht und Lebensalter abgestimmte Tagesdosis.

**Kinder von 8–12 Jahren (über 30 kg Körpergewicht)**

Tagesdosis: 708–1.416 mg (1,2–2,4 Millionen Einheiten) aufgeteilt in 3–4 Einzeldosen.

Für **Säuglinge, Kleinkinder und ältere Kinder bis zum Alter von 8 Jahren** stehen niedriger dosierbare Darreichungsformen (z. B. PenHEXAL® Saft) zur Verfügung.

**Hinweis**

Bei schweren Fällen bzw. bei minderempfindlichen Erregern oder ungünstig gelegenen Infektionsort kann die Tagesdosis auf das Doppelte und mehr gesteigert werden.

Alle Milligramm-Angaben beziehen sich auf Phenoxymethylpenicillin!

**Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt PenHEXAL® 1,0 Mega nicht anders verordnet hat:**

**Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre** nehmen 3-mal täglich 1 Filmtablette PenHEXAL® 1,0 Mega ein.

**Kinder von 8–12 Jahren (über 30 kg Körpergewicht)** nehmen 3- bis 4-mal täglich 1/2 Filmtablette PenHEXAL® 1,0 Mega ein.

### Dosierung bei eingeschränkter Nierenfunktion

Bis zu einer Kreatinin-Clearance von 30–15 ml/min ist es bei einem Dosierungsintervall von 8 Stunden im Allgemeinen nicht erforderlich, die Dosis von PenHEXAL® 1,0 Mega zu verringern. Bei stark verringerter Harnausscheidung (Anurie) wird eine Verlängerung des Dosierungsintervalls auf 12 Stunden empfohlen.

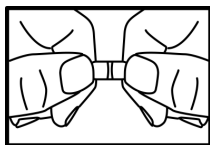
### Art der Anwendung

Nehmen Sie die Filmtabletten unzerkaut (schlechter Geschmack des Wirkstoffes!) mit reichlich Flüssigkeit (z. B. 1 Glas Wasser) ein. Um eine möglichst hohe Aufnahme in den Körper zu erreichen, sollten Sie PenHEXAL® 1,0 Mega jeweils eine Stunde vor den Mahlzeiten einnehmen.

Um Kindern die regelmäßige Einnahme zu erleichtern, können sie PenHEXAL® 1,0 Mega auch während der Mahlzeiten einnehmen.

Üblicherweise sollten Sie PenHEXAL® 1,0 Mega in 3–4 Einzeldosen gleichmäßig über den Tag verteilt - möglichst im Abstand von 8 Stunden - einnehmen. Bei Infektionen des Hals-, Nasen-, Ohrenbereichs können Sie PenHEXAL® 1,0 Mega aufgeteilt in 2 Einzeldosen - möglichst im Abstand von 12 Stunden - einnehmen.

Die Filmtabletten sind teilbar.



### Dauer der Anwendung

In der Regel sollten Sie PenHEXAL® 1,0 Mega 7–10 Tage lang einnehmen, mindestens bis 2–3 Tage nach Abklingen der Krankheitserscheinungen.

Halten Sie bitte diese Zeit auch dann ein, wenn Sie sich bereits besser fühlen!

Die Behandlungsdauer ist vom Ansprechen der Erreger bzw. dem klinischen Erscheinungsbild abhängig. Sollte nach 3–4 Tagen eine Besserung nicht erkennbar sein, suchen Sie den behandelnden Arzt auf, der über eine weitere Behandlung entscheidet.

Bei der Behandlung von Infektionen mit Beta-hämolyisierenden Streptokokken sollten Sie aus Sicherheitsgründen PenHEXAL® 1,0 Mega mindestens 10 Tage lang einnehmen, um Spätkomplikationen wie bestimmten chronischen Gelenk- und Nierenerkrankungen (rheumatisches Fieber, Glomerulonephritis) vorzubeugen.

Über die Dauer der Anwendung im Einzelnen entscheidet der behandelnde Arzt.

### Wenn Sie eine größere Menge PenHEXAL® 1,0 Mega eingenommen haben als Sie sollten

Wie bei anderen Penicillinen ist die einmalige Einnahme einer zu großen Menge von PenHEXAL® 1,0 Mega im Allgemeinen nicht akut schädlich. Es genügt daher, wenn Sie bei versehentlichem Überdosierung PenHEXAL® 1,0 Mega vorübergehend absetzen.

Befragen Sie aber auf jeden Fall einen Arzt und zwar vor allem, wenn PenHEXAL® 1,0 Mega absichtlich und in größerer Menge eingenommen wurde.

### Wenn Sie die Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega vergessen haben

Befragen Sie hierzu Ihren Arzt. Er wird Ihnen mitteilen ob die Dosierung zum nächst fälligen Einnahmezeitpunkt unverändert fortgeführt werden kann oder eine Dosiserhöhung sinnvoll ist.

### Wenn Sie die Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega abbrechen

Eine eigenmächtige Unterbrechung oder Beendigung der Behandlung gefährdet den Behandlungserfolg. Vor Unterbrechung oder Beendigung der Behandlung ist eine ärztliche Entscheidung erforderlich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

## 4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann PenHEXAL® 1,0 Mega Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

### Bedeutsame Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind:

Wenn Sie von einer der nachfolgend genannten Nebenwirkungen betroffen sind, nehmen Sie PenHEXAL® 1,0 Mega nicht weiter ein und suchen Sie Ihren Arzt möglichst umgehend auf.

#### Antibiotika-assoziierte Kolitis

Bei Auftreten von schweren, anhaltenden, manchmal blutig-schleimigen Durchfällen und krampfartigen Bauchschmerzen während oder nach der Behandlung mit PenHEXAL® 1,0 Mega muss der Arzt befragt werden, weil sich dahinter eine ernstzunehmende, schwere Schleimhautentzündung des Darms (Antibiotika-assoziierte Kolitis) verbergen kann, die sofort behandelt werden muss. Diese durch eine Antibiotika-Behandlung ausgelöste Darmerkrankung kann lebensbedrohlich sein. Hier muss der Arzt eine Beendigung der Behandlung mit PenHEXAL® 1,0 Mega in Abhängigkeit von dem Grund der Arzneimittelanwendung (Indikation) erwägen und ggf. sofort eine angemessene Behandlung einleiten (z. B. Einnahme von speziellen Antibiotika/Chemotherapeutika, deren Wirksamkeit klinisch erwiesen ist).

Arzneimittel, die die Darmbewegung (Peristaltik) hemmen, dürfen nicht eingenommen werden.

#### Schwere Überempfindlichkeitsreaktionen

Bei schweren Überempfindlichkeitsreaktionen (Anaphylaktischer Schock) verbunden mit Arzneimittelfieber, Gelenkschmerzen, reversiblen örtlichen

Schwellungen der Haut, der Schleimhäute oder der Gelenke (angioneurotisches Ödem), Gesichtsoedem, Zungenschwellung, innerer Kehlkopfschwellung mit Einengung der Luftwege, Atemnotanfällen, Herzjagen, Luftnot, reversiblen entzündlichen Gewebsschäden (Serumkrankheit), kleinen Knötchen (Papeln) mit Krustenbildung als Ausdruck einer Gefäßbeteiligung (Vaskulitis), schweren blasigen Hautreaktionen, Blutdruckabfall bis hin zu bedrohlichem Schock suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf! Hier muss die Behandlung mit PenHEXAL® 1,0 Mega sofort abgebrochen werden und die üblichen, entsprechenden Notfallmaßnahmen (Behandlung mit Antihistaminika, Kortikosteroiden, Sympathomimetika und gegebenenfalls Beatmung) müssen eingeleitet werden.

### Mögliche Nebenwirkungen:

#### Häufig:

• Wirkungen auf den Magen-Darm-Trakt. Dazu zählen Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Magendrücken, Bauchschmerzen, Blähungen, weiche Stühle und Durchfall, auch blutig. Diese Störungen sind meist leichter Natur und klingen häufig während, sonst nach Absetzen der Behandlung mit PenHEXAL® 1,0 Mega ab.

• Hautausschläge (Exantheme) und Schleimhautentzündungen, besonders im Bereich des Mundes

• allergische Reaktionen, meist in Form von Hautreaktionen (z. B. Hautrötungen mit Hitzegefühl, Juckreiz, Nesselausschlag mit Bläschen- und Quaddelbildung). Eine stark ausgeprägte und schnell auftretende Nesselsucht deutet meist auf eine echte Penicillin-Allergie hin und zwingt zum Behandlungsabbruch.

#### Selten:

• Ausbildung einer schwarzen Haarzunge.

#### Sehr selten:

• Antibiotika-assoziierte Kolitis (siehe in diesem Abschnitt unter „Bedeutsame Nebenwirkungen“)

• schwerwiegende allergische Reaktionen (siehe in diesem Abschnitt unter „Bedeutsame Nebenwirkungen“).

Überempfindlichkeitsreaktionen aller Schweregrade - bis zum anaphylaktischen Schock - sind auch nach oraler Einnahme von Penicillin beobachtet worden, wenn auch wesentlich seltener als nach intravenöser oder intramuskulärer Gabe.

• Hirnhautentzündung (aseptische Meningitis)

• Blutbildveränderungen (Granulozytopenie, Agranulozytose, Thrombozytopenie, Panzytopenie, hämolytische Anämie, Eosinophilie, Myelosuppression). Diese Erscheinungen normalisieren sich nach Beendigung der Behandlung bzw. nach Absetzen von PenHEXAL® 1,0 Mega.

• akute Entzündung der Niere (interstitielle Nephritis)

• vorübergehende Zahnverfärbungen

#### Häufigkeit nicht bekannt:

• Superinfektion mit resistenten Keimen oder Sprossspitzen (siehe 2. „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von PenHEXAL® 1,0 Mega ist erforderlich“)

• vorübergehend trockener Mund und Geschmacksveränderungen

Levomenthol kann bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

## 5 Wie ist PenHEXAL® 1,0 Mega aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern!

Die Durchdrückpackung im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Sie dürfen das Arzneimittel nachdem auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

## 6 Weitere Informationen

### Was PenHEXAL® 1,0 Mega enthält:

Der Wirkstoff ist: **Phenoxymethylpenicillin-Kalium**

1 Filmtablette enthält 1 Million (1 Mega) Einheiten, entsprechend 654 mg Phenoxymethylpenicillin-Kalium bzw. 590 mg Phenoxymethylpenicillin.

Die sonstigen Bestandteile sind:

**Tablettenkern:** Macrogol 6000, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Maltodextrin, Povidon K 25, Talkum

**Filmüberzug:** Hypromellose, Pfefferminzöl (enthält Levomenthol), Saccharin-Natrium, Talkum, Titandioxid (E171)

### Wie PenHEXAL® 1,0 Mega aussieht und Inhalt der Packung:

Weiß, längliche, beidseitig gewölbte Filmtabletten mit beidseitiger Bruchkerbe.

Die Filmtabletten können in gleiche Hälften geteilt werden.

Packungen mit 10 (N1), 20 (N2) und 30 (N2) Filmtabletten

### Pharmazeutischer Unternehmer

**HEXAL AG**  
Industriestraße 25  
83607 Holzkirchen  
Tel.: (08024) 908-0  
Fax: (08024) 908-1290  
e-mail: service@hexal.com



**Hersteller**  
Sandoz GmbH  
Biochemiestraße 10  
A - 6250 Kundl

**Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im April 2008.**

**Bitte bewahren Sie das Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf!**

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und HEXAL wünschen gute Besserung!